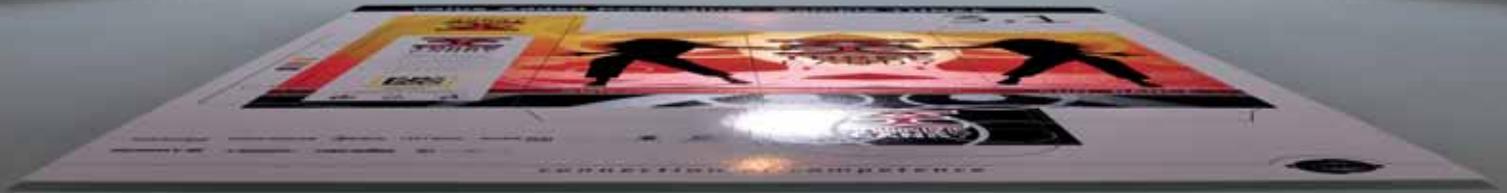


# Value Added Packaging - Tutorial 1.1, 1.2, 3.1, 3.2



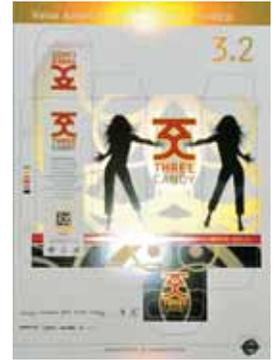
ONE 1.1



ONE 1.2



THREE 3.1



THREE 3.2

## USP:

## Effekte:

## Eignung:

## Maschinenanforderungen:

## Anforderungen an das Design:

## Besonderheiten:

## Beschreibung:

## Anmerkungen:

Glänzende und matte Metalleffekte in Heißfolienqualität  
Kombination aus Kaltfolien- und UV-UV-Hybrid Lackeffekt  
Kosmetikindustrie | Lebensmittelindustrie | Tabakindustrie

Sechsfarben-Offsetmaschine (UV) mit Kaltfolienapplikator und einem Lackwerk

klare Motivkanten, die in der Kaltfolienveredelung und den Lackeffekten herausgearbeitet werden können

alle vier Designs basieren auf der gleichen Maschinenkonfiguration und Farb-/Lackreihenfolge (Kaltfolie/Schwarz/Warm Red/Yellow/Farbwerklack/Schlusslack)

Da diese vier Jobs auch zeigen sollen, dass High-End Druckveredelung ökonomisch möglich ist, sofern man bereits in der Kreativphase verfügbare Drucksysteme und deren Kosten berücksichtigt und diese Informationen in die Gestaltung mit einfließen lässt, werden die Jobs so angelegt, dass sie in Farbigkeit und Ausrichtung der Effekte optimal auf eine ROLAND 506 LV CF abgestimmt sind. Druck inklusive Veredelung sollen in einem Maschinendurchlauf erfolgen. Somit basieren alle vier Designs auf dem gleichen Farbraum (Schwarz plus zwei Sonderfarben).

Die Variabilität der Effekte durch verschiedene Kombinationsmöglichkeiten spielt bei diesen Jobs eine wichtige Rolle. So wird die Kaltfolienveredelung einmal ohne farbiges Überdrucken und überlagerten Lackeffekt herausgearbeitet (Design 1.1), einmal in Kombination mit Druckfarben und Lackeffekt (Design 3.1) sowie einmal in gleicher Kombination vor Weiß und mit Ausrichtung auf Gold (matt/glänzend; Design 3.2). Bei Design 1.2 wird dann auf die Kaltfolie komplett verzichtet und der Struktur/Glanz Lackeffekt vor schwarzem Hintergrund herausgearbeitet.

Das Besondere an der hier gezeigten Kombination aus Kaltfolien- und Lackeffekten ist eine besonders „weich“ anmutende Kaltfolienveredelung die - insbesondere in farbig überdruckten Bereichen - eher an eine Pigmentveredelung denn an die bekannten Kaltfolienveredelungseffekte erinnert. Zudem sind über diese Lösung auch die Übergänge zwischen folienveredelten Druckbereichen und nicht-folienveredelten Bereichen homogener zu gestalten. Der aus der Kalt- und Heißfolienveredelung bekannte harte Kontrast entfällt bei dieser Lösung fast völlig und somit sind komplett neue Anwendungsfelder für die Folienveredelung gegeben.

Voraussetzung für diese Effektkombination ist eine optimale Abstimmung von Bedruckstoff (hier Carta Solida von M-real), Kaltfolie (ALUFIN® KPS-OF von Kurz), Farben (SunCure® FLM von Sun Chemical) und Lacken (SENOLITH® UV OFFSET GLOSS VARNISH HYBRID 369402 sowie SENOLITH® UV GLOSS LACQUER FP HYBRID 360453 von WEILBURGER Graphics). Eine falsche Abstimmung dieser Materialien könnte hier eine unzureichende Qualität der applizierten Kaltfolie, minderwertige Lackeffekte oder eine inakzeptable Kratzfestigkeit im Bereich der Folienveredelung zur Folge haben.

Weiterhin muss beachtet werden, dass diese Effektkombination durch ihren durchgehenden Aufbau auf UV-härtenden Farben und Lacken nur begrenzt bis gar nicht für den Einsatz in der Lebensmittel- und Tabakindustrie geeignet ist.

# Value Added Packaging - Tutorial 1.1, 1.2, 3.1, 3.2



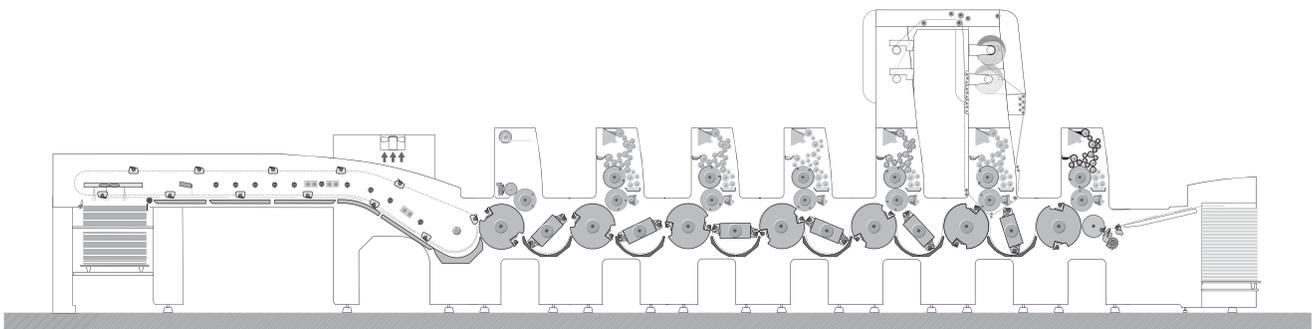
## Umsetzung:

Bei diesen vier Jobs ist zuerst einmal wichtig, den geeigneten Farbraum aus nur zwei Sonderfarben neben Schwarz zu bestimmen. Da auch Goldeffekte erzeugt werden sollen, muss hier zumindest ein Gelbton (Pantone Yellow 012) vorkommen. Als zweite Sonderfarbe wird ein warmes Rot (Pantone Warm Red) ausgewählt. Somit sind im gewählten 70er Raster nahezu alle Farbtöne zwischen Rot und Gelb bis hin zu einem knackigen Orange erzielbar. In Kombination mit der Kaltfolie ist durch diese Farbwahl ebenfalls ein Spektrum von kaltem Silber über alle Goldtöne bis hin zu einem tiefen Kupfertone erzeugbar.

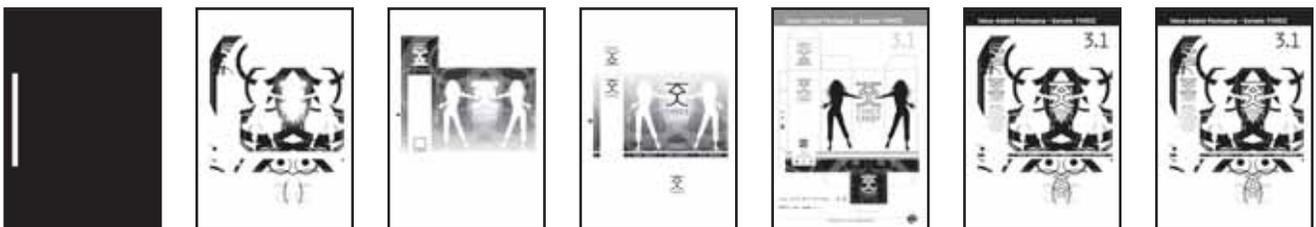
Somit können wir zur Ausgestaltung der einzelnen Druckformen übergehen. Bei der Sonderfarbform für die Kaltfolie gilt es zu beachten, dass keine Halbtöne genutzt werden dürfen, da diese nur über ein recht grobes Raster in der Kaltfolie reproduzierbar wären. Somit arbeiten wir hier durchgehend flächig und beschließen, eine optische Tiefe rein nur durch die farbliche Gestaltung und die Ausarbeitung der Lackeffekte zu erzeugen. Da die hier vorliegenden Lackeffekte nur über den Farbwerklack erzeugt werden, und somit keine Flexoplatte erstellt werden muss, sind wir auch gestalterisch weitestgehend frei und arbeiten somit die einzelnen Lackeffekte der vier Designs als Halbtonformen aus. Hierbei denken wir daran, dass Tiefen gleichbedeutend mit starkem Struktureffekt (matt) und Höhen gleichbedeutend mit schwachem Struktureffekt (glänzend) sind. Sofern der Effekt über einem kaltfolienveredelten Bereich liegt, bedeutet Vollton hingegen wieder starkes Streuverhalten (mattiertes Metall) und Weiß neutrales Streuverhalten (glänzendes Metall). Zwischentöne sind hier möglich und sollen bewusst eingesetzt werden, um dem Design optische Tiefe zu verleihen.

Als letzte Form wird dann noch eine Lackform für den Schlusslack erzeugt, bei dem die Klebflächen der Verpackung ausgespart werden.

Bei der Druckproduktion muss nun noch ein Zwischentrockner nach dem Druckwerklack eingesetzt werden, um diesen trocken ins Lackwerk zu bekommen. Der abschließende Lackauftrag erfolgt dann mit einer 18 cm<sup>3</sup>/m<sup>2</sup> ART Rasterwalze.



Printed on a sixcolor ROLAND 500 LV with ROLAND InlineFoiler Prindor



**COATING**  
SENOLITH® UV GLOSS  
LACQUER FP HYBRID  
360453 by  
WEILBURGER Graphics

**COATING**  
SENOLITH® UV OFFSET  
GLOSS VARNISH HYBRID  
369402 by  
WEILBURGER Graphics

**INK**  
SunCure® FLM  
Yellow 012 G17429  
by Sun Chemical

**INK**  
SunCure® FLM Resistant  
Warm Red FLM36  
by Sun Chemical

**INK**  
SunCure® FLM Process  
Black FLM46  
by Sun Chemical

**COLD FOIL**  
ALUFIN® KPS-OF  
by KURZ

**ADHESIVE INK**

CARTON BOARD Carta Solida 250 g/m<sup>2</sup> by M-real